

Memeler Dampfboot.

N^o 113.

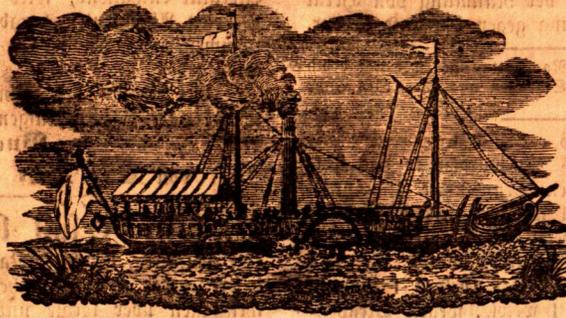
1857.

Montag,

den 28. September.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Bierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

 Mit dem 1. October
beginnt ein neues Quartal
dieses Blattes, worauf wir unsere
geehrten Leser ergebend aufmerksam
machen. Die Redaction.

Tages-Chronik.

Den 29., Vorm. 10 Uhr, aus dem Schiffe „Amicitia“,
am Neuen Markte, Verkauf von Aepfel; 11 Uhr, vor dem
Pachhofe Auction von Antwerpner Dachpfannen; 12 Uhr,
auf dem Kreisgerichte Termin zur Prüfung mehrerer nach-
träglich angemeldeten Forderungen an die Kfm. Bluhm'sche
Concursmasse; Nachm. 2 Uhr, in Stadttheil Witte, Schul-
straße 110., Auction von Möbel etc.; 3 Uhr, in Grünthal
Ausbietung der Erdarbeiter auf der zu erbauenden Memel-
Crottinger Chaussee; Abends 8 Uhr, Liedertafel. Den 30.,
Vorm. 10 Uhr, auf dem Wohlwerke des neuen Speichervier-
tels Herings-Auction.

Rundschau.

Die große Ehrenstelle eines Gouverneurs von Berlin,
welche jetzt der General-Feldmarschall v. Wrangel einnehmen
wird, wurde seit dem Tode des vielseitig gebildeten Generals
v. Mülling nicht wieder besetzt. Der General-Feldmarschall
Graf v. Snelkenau bekleidete auch diesen Ehrenposten. Beide
wissenschaftlich gebildete hohe Militairs waren auch Mit-
glieder des Staatsraths; ersterer fungirt sogar eine Reihe
von Jahren als Präsident dieses hohen Staatskörpers. Die
im Jahre 1848 freite Militair-Charge eines Oberbefehls-
habers der Truppen in den Marken, welche der General-
feldmarschall v. Wrangel seit jener Zeit inne hatte, geht,
wie es heißt, ganz ein.

Der Prinz Friedrich Wilhelm wird dem Vernehmen
nach im November und zwar zum 21., als dem Geburts-
tage der Prinzessin-Royal, dem Englischen Hofe einen Bes-
such abstatten. Als Tag der Vermählung ist der 18. Jan.
f. J. festgesetzt, als Tag des Einzugs in Berlin wird der
3. Februar genannt.

Bei der außerordentlichen Finanz-Commission, deren
Zusammentritt in Berlin nächstens erwartet wird, soll sich
ein hervorragendes Mitglied derselben von der Einführung
des Tabacks-Regals sehr viele Verbesserung für die Staats-
finanzen versprechen.

Auch in Danzig ist seit dem 20. d. M. die Cholera
ausgebrochen. Von 9 Erkrankungen endigten 7 mit dem
Tode. In Insterburg ist ihr Auftreten bis jetzt milder.

Weder das militairische Schauspiel, wird aus Berlin

berichtet, noch das lebhafteste Interesse, welches die Versamm-
lung der evangelischen Christen aller Länder erregte, vermochte
in letzter Zeit die immer stärker sich aufdrängende
Geldklemme zu beschwichtigen. Der Papierwindel rächt sich
mehr als jemals auf empfindliche Weise durch den Mangel
an baarem Geld. Nicht nur der Mittelstand, sondern selbst
die wohlhabendsten Häuser, die respectabelsten Firmen wer-
den jetzt von dieser herrschenden Calamität betroffen. Die
besten Wechsel können nur schwer verflibert werden und nur
mit bedeutenden Verlusten lassen sich dieselben discountiren.
In demselben Maasse aber, wie der Geldmangel zunimmt,
steigen auch die Preise der nöthigsten Bedürfnisse. Dazu
kommt, daß der Mangel an mittleren und kleineren Woh-
nungen viele anständige Familien in die größte Verlegenheit
setzt. —

In Frankreich haben furchtbare Ueberschwemmungen
das Departement Ardeche und besonders den Canton La-
maistre heimgesucht. Die Brücken und Dämme wurden zer-
stört, Bäume entwurzelt, Felder verwüstet, und ganze Dör-
fer fortgeschwemmt. Der Kaiser schickte zur Hebung der
dringendsten Noth für die Ueberschwemmten 20,000 Francs
sofort ab.

In den militairischen Operationen vor Canton ist gänz-
licher Stillstand eingetreten. Diese Stadt soll aber ander-
seits von den Rebellen ziemlich hart bedrängt sein und man
meint, sie könne wohl eher den letzteren, als der Britischen
Streitmacht in die Hände fallen.

Die verzweiflungsvolle Lage der Engländer in Indien
wird jetzt nicht mehr nach Monaten und Wochen, sondern
nach Tagen berechnet, in welchen eine besonders kräftige
Hilfe aus Europa der Wuth der Rebellen Schranken zu
setzen vermag. Französische Zeitungen behaupten, daß es sich
nicht mit der Ehre der Französischen Nation nach ihren Tra-
ditionen vereinigen lasse, England Hilfstruppen nach Ost-
indien zu senden. Wie die „Times“ meldet, haben die Ein-
wohner von Calcutta eine Petition an das Parlament er-
lassen, worin das Gesuch ausgesprochen wird, die Ostindi-
sche Compagnie der Regierung von Ostindien zu entheben
und eine directe Regierung der Königin mit öffentlicher le-
gislativer Versammlung einzuführen.

Die Englische Regierung scheint endlich doch einzusehen,
daß die Route über Suez nach Indien auch für Truppen-
massen die kürzeste und zweckmäßigste ist.

Aus Dresden wird telegraphisch berichtet: Sicherem
Vernehmen nach wird der Kaiser von Oestreich am 30. d. M.
hier ankommen, um mit dem Kaiser von Rußland am 1. Oc-
tober in Weimar zusammenzutreffen.

Der Kaiser Napoleon beabsichtigt bei seiner Rückkehr
von Stuttgart über Metz zu gehen, so daß er eine kurze
Strecke das Preussische Gebiet passiren wird. Dem Verneh-
men nach wird der Kaiser bei dieser Gelegenheit von Seiner
Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen, dem General-

Commandanten der Rheinprovinz im Namen Sr. Majestät des Königs begrüßt werden.

In Madrid herrscht wieder einmal die größte Verwirrung und dabei wird ein unerhörter Terrorismus ausgeübt. Das Ministerium Narvez scheint seinem Ende nahe zu sein.

In Persien tritt ungeachtet der Räumung von Herat eine entschieden feindliche Gesinnung gegen England hervor.

Memel, 28. Septbr. Gestern Nachmittags gegen 4 Uhr brach in Szarde Feuer aus, das mehrere Scheunen und Häuser in Asche gelegt haben soll.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 20. bis 26. wurden in das Polizei-Gefängniß eingeliefert: wegen Trunkenheit 4 männl.; wegen Verlassen des Dienstes 1 männl.; wegen Bettelns 1 männl., 1 weibl. und 2 Knaben; hilflos auf der Straße wurden gefunden 1 weibl. und 1 Kind, wegen Verdacht der wissentlichen Verausgabung falschen Geldes 1 männl., wegen nächtlichen Umbertreibens 1 weibl., wegen Straßenlärms 1 männl., wegen Verlassens der Arbeit 1 männl., wegen Abtrebens von der Arbeit 1 männl., wegen Widerseßlichkeit gegen seinen Brodherrn 1 männl., zusammen 11 männliche und 3 weibliche Personen und 3 Kinder. — Am 22. wurde der hiesige Kaufmann K. in der Nähe seiner Wohnung auf der Straße vom Blutsturz befallen und blieb auf der Stelle todt.

(Berichtigung.) In der Verbindungs-Anzeige des Hrn. Schlieffe soll es nicht heißen aeb. Wilhelm, sondern aeb. **Bergner.**

Anzeigen.

(Verlobungs-Anzeige.) Die Verlobung unserer Nichte Marie mit dem Schiffskapitain Herrn John Niekels zeigen hiedurch ergebenst an.

J. F. Stahnke und Frau.

Memel, den 27. Septbr. 1857.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene empfehlen sich: Eduard Heinz,

Emilie Heinz, geb. Böse.

Memel, den 25. September 1857.

(Verbindungs-Anzeige.) Ihre am 25. September vollzogene eheliche Verbindung beehren sich allen Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Maria Intelmann, geb. Rudatis.

Wilhelm Intelmann.

Gumbinnen, den 26. September 1857.

(Abschieds-Compliment.) Bei meiner Abreise von Memel rufe ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl zu.

Memel, den 28. September 1857.

Mendthal.

(Abschieds-Compliment.) Bei meiner Abreise nach Guttstadt sage ich allen lieben Collegen und Freunden ein herzlichtes Lebewohl.

Memel, den 28. September 1857.

Gustav Lengning.

(Abschieds-Compliment.) Bei meiner Abreise zum Militair sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.

Memel, den 26. September 1857.

Herrmann Balk.

Diejenigen, welche einen Kirchenstiz in der St. Johannis-Kirche zu mietzen wünschen, werden nochmals aufgefordert, sich bei dem Küster, Herrn Guttkle, zu melden, soweit solches noch nicht geschehen. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dieses nur eine bedingungsweise Vermietzung ist, so lange bis andere hiesiger gehörige Verhältnisse werden rechtlich geordnet sein. Ein Jeder, welcher jetzt einen Stiz mietzet, muß sich nöthig werdende Veränderungen mit demselben unbedingt gefallen lassen. Der Mietzszins wird nach Lage der Stiz später bekannt gemacht werden; die definitive Besignahme des vorläufig gemietzten Kirchenstizes findet bei Uebergabe des Schlüssels an den Mietzer statt.

Der Gemeinde-Kirchenrath der Deutsch-lutherischen Kirche zu St. Johannis.

Das siebente Verzeichniß meiner Leib-Bibliothek,

die neuesten und besten Erzeugnisse der belletristischen Literatur enthaltend, wird in den nächsten Tagen an die geehrten Abonnenten verabfolgt werden; die darin aufgenommenen Bücher jedoch werden wie feither schon früher ausgegeben.

Bei Beginn des Wintersemesters erlaube ich mir die Bibliothek zur gefälligen Benutzung ergebenst zu empfehlen.

Buchhandlung

von **E. H. Mangelsdorf.**

„Das Echo am Memelufer,“

eine Zeitschrift, welche 3 Mal wöchentlich in Tilsit erscheint, liefert außer den politischen Nachrichten hauptsächlich Mittheilungen über locale und provinzielle Verhältnisse, über Handel, Gewerbe, Landwirthschaft, Schifffahrt, Grenzverkehr und sonstige Correspondenz-Nachrichten. Der ¼ jährige Pränumerationspreis beträgt 17½ Sgr. Infectionen, die durch das Blatt eine weite Verbreitung haben, kosten 1 Sgr. pro Spaltzeile. — Sämmtliche Königl. Postanstalten nehmen Bestellungen an.

Tilsit.

Die Redaction.

Abonnements-Einladung.

Das „Bromberger Kreisblatt“

(6. Jahrgang)

erscheint auch im nächsten Quartal in Folio-Format wöchentlich dreimal. Das Blatt bringt eine gedrängte Uebersicht der politischen Ereignisse, die lokalen und provinziellen Nachrichten, landwirthschaftliche und gewerbliche Artikel, den Getreidebericht von Bromberg, den Preis-Courant der hiesigen Seehandlungs-Mühle, die Bromberger Kanalliste &c. Inserate, welche die weiteste Verbreitung finden, werden pro Zeile mit 1 Sgr. berechnet. Das vierteljährliche Abonnement beträgt bei allen Königl. Postanstalten **16 Sgr.**

Bromberg. Die Exped. des Kreisblattes.

R. Laage.

Die auf der ersten Meile der zu erbauenden Memel-Crottinger Chaussee noch auszuführenden Erarbeiten sollen in Verding ausgegeben werden. Es ist hierzu ein Termin **auf Dienstag, den 29. Septbr.,** Nachm. 3 Uhr, in **Grünthal** anberaumt, zu dem Unternehmungslustige hiermit ergebenst eingeladen werden.

E. Rüter, Bauführer.

Tauerlauken.

Das zu heute angekündigte Concert kann eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden. **R. Laage.**

Schützengarten.

Bei günstigem Wetter findet das

VOLKS-FEST

Mittwoch, den 30. September c., bestimmt statt. Um 3 Uhr beginnt das Concert, 3½ Uhr Anfang der Volksbelustigungen, als: Stangenklettern nach Prämien (1. Preis eine silberne Taschenuhr), Sacklaufen um Prämien, Hahenschlag und eine Regel-Partie mit lebenden Kegeln. Abends brillante Illumination; Bengalische Feuer und verschiedene Feuerwerkskörper werden abgebrannt. Während des ganzen Festes **Concert.** — Alles Nähere durch die Zettel. **R. Laage.**

 Knaben, die am Volksfest nach Prämien klettern wollen, müssen sich bei mir bis Dienstag melden, um die Nummer in Empfang zu nehmen; ohne Nummer darf Niemand klettern. **R. Laage.**

Von der bei **Engelhorn & Hochdanz** in Stuttgart erscheinenden

Algemeinen Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden,

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr.,

ist die erste Nummer des IV. Quartals für 1857 ausgegeben und werden hierauf, sowie auf das I.—III. Quartal, von jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgangs 1857 verbindlich machen, liefern wir den prachtvollen Stahlstich

Mädchen aus Albano,

als Prämie gratis. — Zu Aufträgen empfiehlt sich

die **Buchhandlung** von **E. H. Mangelsdorf**
in **MEMEL.**



Das Dampfboot Memel-Packet, Capt. Trittin,
wird nach heute erfolgter Entloshung **Dienstag, den 29. d.,** Abends wieder nach Stettin expedirt und hat noch Raum für Passagiere und Güter.

Nähere Auskunft ertheilen **Graff & Bannitz.**



Den mir unbekanntem Interessenten zeige hiemit an, daß das Schiff „**Frouwina Steenhuisen**“ mit Stückgütern von Hamburg auf hier bestimmt, circa 3 Meilen von Danzig gestrandet ist. — Capitain Gort ist ertrunken und der Steuermann **H. Wylbed** hat sich zur Regulirung der Havarie an Herrn Consul **G. F. Focking** in Danzig gewandt.

F. W. Ogiltie, Schiffsmüller.

Auctions-Anzeigen.

Dienstag, den 29. September c.,

Vorm. 10 Uhr, sollen aus dem Schiffe „**Amicitia**“, Capt. Jensen, am neuen Markt liegend, soeben hier eingetroffene:

ca. 50 Tonn. Aepfel (Gravensteiner),
= 40 „ do. (Nonnen)

in getheilten Posten in öffentlicher Auction an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Dienstag, den 29. September c.,
Vorm. 11 Uhr, sollen vor dem Königl. Nachhofe aus dem Schiffe „**Copernicus**“, Capt. Zuchter,

ca. 70 Mille Antwerpener Dachpfannen

in getheilten Posten in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pt. Cour. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade

E. H. Thiemig, Mäkler.



Mittwoch, den 30. September,
Vorm. 10 Uhr, soll auf dem Dohlwerke des neuen Speicherviertels:

Sine Partie Schottischer Seringe
(**Crown full brand**)

aus dem Schiffe „**Agathe Gertrude**“

in beliebigen Quantitäten an die Meistbietenden durch mich verkauft werden.

C. H. Froben, Mäkler.

Wollene Unterhemden und Pantalons in allen Grössen, unter Garantie, dass sie bei der Wäsche nicht einlaufen.

Wollene elastische Leibbinden, die bekannt beste Gattung,

Baumwollene, gewebte, wattierte und glatte **Unter-Pantalons**

empfang und empfiehlt bestens

Ferd. Hanewald.



Per Agathe Gertrude,

Capt. **Potjewyd,**

sind unsere **Schottischen crown full brand** **Seeringe** eingetroffen und offeriren davon billigt **Julius Tiesler & Co.**

Hut- & Hauben-Bänder

in den neuesten Dessins in größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

J. L. Intra.

NB. Mein Lager von Spitzen, Tull's und Net ist durch neue Zusendungen auf das Beste assortirt.

Leinfuchsen-Bruch

offeriren billigt

Henry Fowler & Co.

Dankagung.

Zum Besten der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder ist unserer Kasse von dem Schiedsmann **Hrn. H. Nuttray** 1 Thaler aus der Vergleichssache No. 46., B. cont. W., überwiesen worden. Den Empfang bezeugend, sprechen wir im Namen der Zöglinge unsern verbindlichsten Dank aus. Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Ein Mitabonnet auf die Hartung'sche Zeitung, vom 1. October c. ab, beliebe sich zu melden bei

H. J. Gregoriew.

Sonntag, den 27. d., ist auf dem Wege nach dem Königswäldchen eine Broche mit weißen Steinen in altnordischer Fassung verloren gegangen. Der Finder erhält bei Ablieferung derselben in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Eine gewandte Schänkerin, der litthauischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle. Näheres bei Kaufmann **Ebner, Friedrichs**-Markt.

Ein tüchtiger Laufbursche von ordentlichen Eltern kann sich melden bei

J. Liebenthal & Co.,

an der Börsenbude.

(Gestohlen.) Ein Plättchen ist einer armen Wittwe gestohlen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Wer zum Wiederbesitz desselben verhilft, erhält in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Ein goldenes, blau und weiß emailirtes Armband ist verloren worden, weshalb um Rückgabe desselben gegen Fundgeld gebeten wird

Ober-Controleur v. Brixen,

Holzstraße No. 5.

Den 26. d. ist in der Marktstraße, oder in der Nähe der Marktstraße ein Portemonnaie verloren, enthaltend: ein 20-Franken-Stück, einen Albertsthaler, zwei Thalerstücke und etwas kleines Geld. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe des Obigen in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Eine bequeme Wohnung von zwei Stuben, Alfoven, Sparfüße, und eine Wohnung von zwei Stuben und Kammer sind zu vermietben bei

H. Böhm. Schmiedemeister,
Gr. Wasserstr. No. 19./248.

Eine Wohnung von 2 aneinanderhängenden Stuben, Alfoven, Hof, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten wird vom 20. October miethefrei bei

Reglitzky, am neuen Markt,
Bäckerstraße No. 57.

Ein oder zwei möblirte Zimmer in der Töpferstraße sind an einzelne Herren zu vermietben. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die von Herrn Franz Schinkel bisher benutzten Räumlichkeiten in dem Hause Töpferstraße No. 679. sind vom 15. October miethefrei.

Concurs - Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Memel. Erste Abtheilung.
Memel, den 23. September 1857, Nachm. 2 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmann M. G. Nizkfeit zu Memel ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 18. September c. festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath Vock bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 10. October c., Vorm. 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Assessor Hildebrandt, im Audienzzimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 5. November c., einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 15. October c. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 9. November c., Vorm. 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Assessor Hildebrandt, im Audienzzimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist

zur Anmeldung bis zum 5. Januar 1858 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin **auf den 26. Januar 1858,** Vorm. 11 Uhr, vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnort hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Loohe, Holzendorff und der Rechtsanwalt Wohlgebohren zu Sachverwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 23. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Ueliste von denjenigen Personen, welche im hiesigen Kreise nach der Verordnung vom 3. Januar 1849 und 3. Mai 1852 zu Geschworenen berufen werden können, liegt in meinem Bureau am 28., 29. und 30. September c. zur Einsicht aus. Etwanige Erwanndungen gegen die Liste können in diesen Tagen angemeldet werden, spätere bleiben unberücksichtigt.

Memel, den 23. September 1857.

Der Landrath **Dieckmann.**

28. SEP.

Schiffsnachrichten.

Sh.	Cap.	Schiff	Capitain	Von	Mit
571	24	Concordia	Kuehn	London	Ballaß
572	25	Zalisan	Scharlau	Sunderland	Kohlen
573		Agathe Gertr.	Potjemyb	Wick	Heringe
574		amicitia	Jensen	Flensburg	Kepfel
575		Copernicus	Zuchter	Antwerpen	Dampf.
Ausgegangen nach					
560	26	Stjernen	Huun	Copenhagen	Ballaß
561		Dageraad	Baerens	England	Deßuchen
562		Admiral Jarvis	Beeson	Kirkcaldy	Flachs
563		Maria	Andersen	Norwegen	Stäbe
564		Janes	Robinson	London	Steepre
565		Brow Gr'etje	Pefelder	Kotterdam	Gerste
566		Ellida	Johannesen	Norwegen	Roggen
567		Helena	v. d. Wal	Harlingen	Klappholz
568		Heinricette	Weiß	Ranbrook	Holz
569		Maria	Kochler	Leith	Lumpen

Ballfertiefe des Seeaatts — Fuß — Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand 2 Fuß — Zoll. — Wind SW.

Beetha	Becker	19/9 in London in Ladung gelegt nach Riga.
Irene	Budde	22/9 ab von Antwerpen nach Memel.
Friederike	Pfaff	6,8 Quebet, 21/9 London.
Magellan	Baade	9/9 in Archangel auslariert nach Peterhead.
Edward	Rosker	21/9 ab von Seaham nach Memel.
Louise Aug	Neumann	10/7 Malaga, 31/8 Miramichi, 13/9 segelfertig nach Newport.

Hamburger u. Bremer Cigarren

empfehlen en gros & en detail zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 26. September 1857.

Königsberg, 24. September.

Berlin, 25. September.

	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	197 ³ / ₄		1 L. Sterl.	197 ³ / ₄	1 L. Sterl.	6. 17 ³ / ₄ bez.	
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			fl 6	100 ² / ₃	fl 250	140 ¹ / ₂ bez.	
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 ¹⁷ / ₂₁	Mk. 300	149 ¹ / ₂ bez.	
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 ¹ / ₁₂			
Ducaten (1828—41)								
" (1814—27)								
Silber-Rubel: neue					94			
" alte					31 ⁵ / ₁₂			
1/2 Imperial					31 ¹ / ₃			
Memeler Stadt-Obligationen 4 ¹ / ₂ %	Rthlr. 100	92			163 ¹ / ₄			

Beilage zu No 113. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 28. September 1857.

Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

Donnerstag, den 1. October, in der St. Johannis-Kirche **erste Communion** meiner in diesem Jahre Eingefegneten.

Der Prediger Rhesener.



Dienstag, den 29. Sept., Abends 8 Uhr,
Vieder-Tafel
im Locale des Herrn König.

Die nächste

General-Versammlung der Schützengilde

findet im Monat October statt. — Anträge werden bis zum 1. October bei Obervorsteher Hinke entgegengenommen. Der Vorstand der Schützen-Gilde.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß die 27ste Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses meiner Leih-Bibliothek, enthaltend über 300 Nummern der neuesten belletristischen Erzeugnisse, vom 1. October c. ab ausgegeben wird. Memel, den 23. September 1857.

L. Knopcke.



Den geehrten Herren Schiffs-Rhedern, sowie den Herren Capitainen die ergebenste Anzeige, daß **S. Thoren** nicht in meinem Dienste steht.

Ergebenst

Johann Elias Werner,
Fleischermeister.

Memel, den 13. September 1857.



In **Kumpischen** werden von Montag, den 28. d. M., Kartoffeln vom Felde verkauft.

Die neuesten und elegantesten

Berliner Herbst- und Winter-Mäntel

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und empfehle solche in verschiedenen Stoffen vom niedrigsten bis zum höchsten Preise.

J. Louis, Marktstraße, im Hause des Herrn Conditt.

Dienstag, den 29. September, Nachm. 2 Uhr, sollen in Stadtheil Witte, Schulstr. No 110., im Hause der Schiffscapitain-Wittwe Krebs, verschiedene Gegenstände, als: 1 Sophatisch, 4 Stühle, 1 kleiner Spiegel, 2 Muscheln, etwas Tauwerk nebst Blöcken und ein altes Schiffsboot gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden.

Kuhr, Executor.

Beste Schmiede-Kohlen

aus dem Schiffe „Fortuna“, Capt. Becken, verkauft billigt

A. Wilck.

Dr. Struve & Soltmann'sches

Selterwasser

zu dem bekannt billigen Preise ist wieder zu haben bei

J. Wolf, Weinhandlung.

Frische Schottische Seringe

pr. „Shepherd“, Capt. Ross, empfangen und verkaufen billigt

Theod. Kloss & Co.

Grosse Steinkohlen,

vorzüglich zur Ofenheizung, verkaufen billig aus dem Schiffe „Herrmann“, an der Süderhuck liegend

Julius Tiesler & Co.



Einige Speicher-, Stuben-, Kammer- und Haushüren-Schlösser nebst Bändern stehen noch zum Verkauf bei

J. O. Hintzke,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Große Kohlen zur Ofenheizung

verkaufen mit Anfuhr zu möglichst billigen Preisen.

Theod. Kloss & Co.



Das große Lütticher Gewehr-Depot

bei J. J. Löhnis Sohn in Köln, Severin-Straße No. 158.,

erhielt wieder von den ersten Lütticher Fabriken, die mit Preismedaillen auf der Industrie-Ausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, eine große Auswahl Doppel-Gewehre von 6²/₃ Rthlr. bis 100 Rthlr., einfache Gewehre von 3²/₃ Rthlr. bis 25 Rthlr., Pistolen und Zerzerolen von 1¹/₆ Rthlr. bis 40 Rthlr. pr. Paar, Revolver zu 22 Rthlr., so wie

Pistolen à glissière

mit 18 Schüssen zu 24 bis 100 Rthlr., geladene Kugeln dazu 1 Thlr. — Alles neueste Modells von der Industrie-Ausstellung. Untadelhafte Arbeit wird garantirt. Briefe und Gelder werden francirt erbeten und ausführliche Preislisten gerne ertheilt.

Mit letzter Post empfang ich eine große Auswahl der neuesten Pariser Modells von



Herbst- und Winter-Hüten,

sowie Capotten, Hauben, Aufsätze und Coiffuren und empfehle solche, sowie sämmtliche Gegenstände zum Anfertigen des Putzes, zu anerkannt billigen Preisen.

J. Louis.

Polnischen u. Schwed. Theer

in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Tonnen, Steinkohlen-Theer, Schwedischen Pech in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Tonnen, Portland-Cement, feuerfeste Ziegel, Brackdachpfannen, besten Mecklenburger Mauer-Gyps und Dünger-Gyps, beste Schmiede-Steinkohlen und Schlemmkreide offeriren

Julius Tiesler & Co.

Gute große Kohlen,

vorzüglich zur Ofenheizung, offerirt billigt (mit und ohne Anfuhr)

C. O. Döring,

Comptoir bei Bäckermeister Döring,
Thomas-Straße No. 7./8.

5 Stück eiserne Defen,

darunter einige recht hübsche, haben billig abzugeben

Theod. Kloss & Co.

Große Kohlen

zur Ofenheizung empfiehlt

A. Wilck.

2 Thaler Belohnung.

Am 23. d. M. wurde von meinem Hofe 1 Speiseschaff entwendet und später vor der Thüre des Herrn Gastwirth Kalchert gefunden. Wer den Thäter anzeigt, erhält obige Belohnung.

G. Ehlert, Flachsstauer,
Rosgarten, grüne Straße.

2 Thlr.

Belohnung demjenigen, der zur Wiedererschaffung eines am Dienstag Abend entlaufenen, schwarz und weißen Newfoundlandler Hundes verhelfen kann. Bei Ablieferung des Hundes in der Buchdruckerei des Dampfsboots werden obige **2 Thlr.** ausgezahlt.

6 Enten

sind an der Dange von einem Hofe verschwunden. Inhaber erhält bei Rücklieferung eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

1500 Thaler werden auf ein Grundstück gegen sichere Hypothek zur ersten Stelle gesucht. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein gut erhaltenes Repositorium zu einem Material-Waaren-Geschäft wird zu kaufen gewünscht. Wer ein solches zu verkaufen hat, beliebe sich in der Buchdruckerei des Dampfsboots zu melden.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der das Manufactur-Waaren-Geschäft erlernen will, kann sich melden. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in einem Tuch-, Manufactur- und Seidenwaaren-Geschäft sogleich ein Unterkommen als Lehrling. Näheres sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.



Eine Oberstube, mit oder ohne Möbel, ist zu vermieten bei

Braun,
am Ballast-Platz.

Eine obere Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 1 Alkoven, separater Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, kann, wenn gewünscht wird, von sogleich bezogen werden bei **F. Rathke,** Witte, hohe Straße.

Die bisher von Herrn Jägel bewohnte Wohngelegenheit, bestehend in einer geräumigen Stube nebst Cabinet, Kammer, separater Küche, Holzstall und allen übrigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten und Anfangs October zu beziehen. Näheres bei **W. Fischer,** Böttchermstr. Baderstr., am Friedrichsmarkt.

Die untere Wohngelegenheit im reformirten Predigerhaufe, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer, ist vom 1. November ab anderweitig zu vermieten. —

Der Weinhändler Johannes Ludwig Kospoth zu Memel und Dorothea Louise Emilie Eugenie Liedtke, letztere im Beistande ihres Vormundes, des Privat-Secretairs Carl Ludwig Mäzing daselbst, haben durch den Vertrag vom 3. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 8. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann Franz August Ebner zu Memel und Anna Friederike Borchert, letztere im Beistande ihres Vaters, des Tischlermeisters Christian Borchert aus Königsberg, haben durch den Vertrag vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 9. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das in Bernsteinbruch sub No. 1039. belegene, und den Erben der Kaufmannswitwe Henriette Amalie Beerbohm, geb. Radtke, gehörige Erbfreigut, welches, laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, auf 12,171 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt worden, soll

am 28. Januar 1858, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, auf den Antrag der Miteigentümer, subhastirt werden.

Nachträglich wird auf Verlangen der Extrahenten bemerkt, daß nach der mit der Taxe aufgenommenen Beschreibung des Grundstücks zu demselben ein Wassergarten und ein Holzlagerplatz gehören.

Memel, den 14. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der im Tarif vom 30. October 1856 festgesetzte Miethsatz für Lagerung von Flachs, Hanf ic. in der städtischen Flachswaage von $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Centner und Monat wird vom 1. October 1857 ab, auf 4 Pf. pro Centner und Monat ermäßigt. — Die Sätze für Hebe, sowie für die Lagerung kleiner Posten unter 100 Centner bleiben unverändert. — Memel, den 19. September 1857.

Magistrat.